Nr. 23 Auflage 2100 Stück April 15

S'DOTTIKER NOTEBLATT

Vereinszeitung der
Musikgesellschaft
Dottikon

Liebe Leserinnen und Leser

Es freut uns, dass Sie mit dem aktuellen Noteblatt bereits die 23. Ausgabe unserer Vereinszeitung in den Händen halten. Wie jedes Halbjahr blicken wir zurück und lassen die schönsten Momente aus unserem Vereinsleben noch einmal Revue passieren. Wir freuen uns dabei besonders, Hanspeter Weiss als neuen Dirigenten in unserem Verein begrüssen zu dürfen. Per Anfang dieses Jahres hat er die musikalische Leitung der Musikgesellschaft Dottikon übernommen und führt uns seither mit äusserstem Geschick und Feingefühl (Kurzinterview auf S. 8). In diesem Sinne sind wir davon überzeugt, die Erfolgsgeschichte unseres Vereines auch in Zukunft fortschreiben zu können. Wir setzen dazu auf jene Werte, die uns bereits in der Vergangenheit gute Dienste geleistet haben: Zusammenspiel und Harmonie.

Im Namen der Musikgesellschaft Dottikon bedanke ich mich für Ihr Interesse und wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre.

Meise

Herzlich Willkommen dem neuen Erdenbürger

Manuel Schröder
geboren am 29.09.2014

Wir gratulieren den Eltern ganz herzlich zur Geburt ihres jüngsten Sprösslings

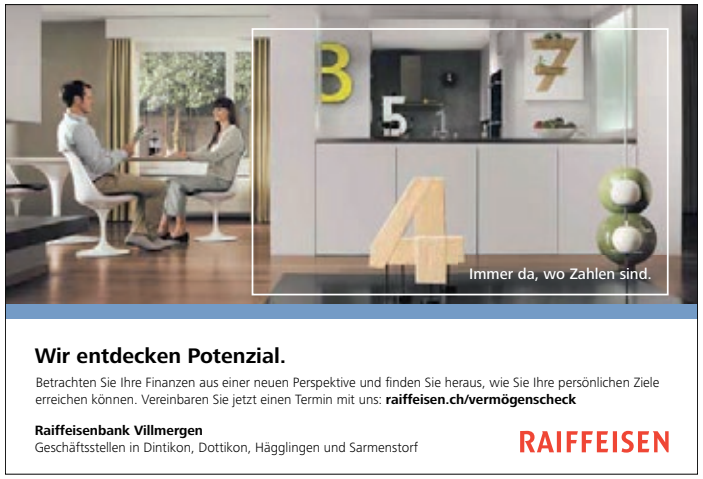
Konzert im Reusspark

Damit wir immer wissen, wofür wir üben, gaben wir am 26. Oktober 2014 ein Matinéekonzert im Reusspark in Niederwil. Viele der Bewohner, aber auch ein paar Zaungäste aus Dottikon wohnten dem Konzert bei. Nebst Literatur, die wir bereits an unserem Konzert im Frühling zum Besten gegeben haben, haben wir extra für dieses Konzert Stücke vorbereitet, bei denen der eine oder andere an alte Zeiten erinnert wurde oder mitsummen konnte (wie Gilberte de Courgenay oder Landidörfli).

Vor dem letzten Stück, als sich unser Dirigent bereits von den Zuhörern verabschiedete, meldete sich noch ein Bewohner mit einem Anliegen in eigener Sache: Er suche eine Partnerin, er könne ihr sogar ein Himmelbett bieten, ein Bild davon könne man am Anschlagbrett sehen! Leider hat sich keine unserer Musikantinnen vom Bett angesprochen gefühlt.

Vielen Dank für den anschliessenden Apéro.

Niederwil, 26.10.14 - MUK



Ständchen für die Dottiker Jubilaren

„Am 7.11.2008 durften wir wie jedes Jahr die 80- und 90-jährigen Dottikerinnen und Dottiker musikalisch beglückwünschen.

5 90- und 9 80-jährige „Geburtstagskinder" haben zusammen mit zahlreichen Verwandten unsere Einladung in den Lichthof im Risi angenommen.

Das Programm hat Heinz Binder sehr gut der Gegebenheit angepasst. Mit dem Medley „Landi 39" versetzten wir die Zuhörer zurück in die Zeit der Landesausstellung in Zürich ins Jahr 1939."

Diese Zeilen habe ich u.a. für das Noteblatt Nr. 11 vor 6 Jahren geschrieben. Vieles war heuer anders, aber auch am 2. November 2014 haben wir das Medley „Landi 39" zum Besten gegeben, diesmal natürlich unter der Leitung von Adrian Geissmann.

Unser Präsident Kurt Grossmann durfte auch nicht ganz so viele Jubilaren ehren: 2 90- und 8 80-jährige „Geburtstagskinder".

Wie auch in den letzten Jahren unterhielt uns Kurt mit Zeitungsausschnitten und -inseraten aus den Jahren 1924 und 1934:

Inserat aus dem Jahr 1924: „Zu verkaufen ein gut erhaltener Bockwagen mit 20 Zentner Tragkraft. Ebendaselbst kann ein pferdekundiger Bursche eintreten. H. Wyss, Dottikon". So könnte es heute noch in der „Tierwelt" stehen.

Inserat aus dem Jahr 1934: „Gute Unterkleider sind besonders geeignet als Festgeschenke. Solche empfiehlt M. Linder-Rohr, Hägglingerstrasse, Dottikon".

Und im Generalanzeiger vom 21.12.1934 stand, dass die MGD am Vorabend zum heiligen Weihnachtsfest ein Weihnachtsständchen gibt - um 23.30 Uhr! Ich befürchte, dass man in der heutigen Zeit um diese Uhrzeit nicht viele Musikanten (und auch Zuschauer) nach draussen locken könnte. Gut, dass die Weihnachtsmusik der MGD aktuell am 4. Advent und bereits um 18 Uhr zu hören ist.

Dottikon, 2. 11.14 - HUS

Chlaushock

Da lagen sie bereit, wohlig rund in ihrem verführerischen orangen Gewand. Sicher eingebettet zwischen ihren beinahe farblos, fad und langweilig scheinenden Weggenossen. Doch wehe dann, wenn man beginnt, gegen deren unscheinbare Schale zu drücken, ein Knacken im Ohr und das verlockende, mit Suchtpotential ausgerüstete kleine Nichts aus der Schale gleitet. Eine Spanische Nuss kommt selten allein. Ist man einmal an diesem Punkt angelangt, scheint auch die schönste Mandarine ihren Reiz zu verlieren. Mit der Nuss begonnen, führte der rote kulinarische Faden weiter durch den Abend. Herrlich dampfend in zartem Rosa präsentierte sich das Schinkli. Umgeben vom Farbenkarussell der Salate und dem senfigen I-Punkt am Tellerrande. Aussen knackig, innen frisch und weich, ein Genuss auch das Brot zum Auftupfen der Saucen. In beinahe königlichem Purpur präsentiere sich auch der edle Saft aus der kleinen Frucht, welcher samtig weich die Kehlen benetzte…

Wie gut liess es sich unter diesen Bedingungen beisammen sitzen, diskutieren, philosophieren, debattieren und lachen. Nur das Geräusch schwerer Schritte, ein durchdringendes Bimmeln und das leise Zischen feiner Äste, die Gewänder streifen, durchdrang die Idylle. Doch war man genau wegen ihm zusammen gekommen. Dem alten Mann aus dem tiefen Wald, der weiten Weges kam, um Gaben, Worte und Chlausige Grüsse an uns zu richten.

Ein tolles MGD-Jahr beschloss mit diesem Beisammensein ein weiteres Kapitel im Buche der Dottiker Musikanten/Innen.

Dottikon, 02.12.14 - Geri

So warm war es noch nie ...

… da waren wir uns alle einig, als wir uns am 21. Dezember 2014 zur Weihnachtsmusik im Dorf trafen. Für einmal konnten die dicken Hüte und Mützen im Schrank bleiben. Wir freuen uns, wenn wir trotzdem ein wenig weihnachtliche Stimmung verbreiten konnten. Sei es wie jedes Jahr am Adventsfenster von Alice Regli, bei unserem Ehrenmitglied Jules Wietlisbach oder in einer Strasse mit nur „unsichtbaren" Zuhörern.

Verwöhnt wurden wir wieder an verschiedenen Orten mit Glühwein, Guetzli und Canapés. Vielen Dank an alle!

Zum Schluss trafen wir uns bei unserem Präsi Kurt und stimmten uns mit Spaghetti auf die Weihnachtspause ein.

Dottikon, 21.12.14 - MUK

Neujahrs-Apéro

Einmal mehr freute man sich vergebens auf die weisse Pracht zu Weihnachten. Als wir dann schon alle mit dem Schnee im alten Jahr abgeschlossen hatten, bemühte sich Frau Holle doch noch um ein weisses Gewand in unseren Gefilden. Und schon waren sie da, die geistigen Bilder vor Augen, ein Neujahrs-Apéro im Schnee. «Das Feuer, welches sich in den Schneekristallen spiegelt. Unzählige Besucher, die mit knirschenden Schritten den Weg zum Werkhof unter die Füsse nehmen. Das Glitzern in den Augen, wenn man sich dann mit Jagertee und einem köstlichen Risotto aufwärmen kann, und sich zu alle dem noch von den neujährlichen Klängen der MGD berieseln lässt.» Soooo schön wäre es gewesen ... hätte es nicht statt dessen geregnet! Nun, wir sind uns das schleche Wetter ja gewohnt, daher war es auch keine grosse Sache, den ganzen Event in den trockenen Innenbereich des Werkhofs zu verlegen. Speis und Trank schmeckten trotzdem hervorragend und unsere Töne verhallten statt in die Nacht in den heiligen Hallen des Werkhofs. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die Bewirtung und bei allen regenfesten Dottiker/Innen, welche dem Wetter trotzten und mit uns auf ein hoffentlich zufriedenes und gelingendes 2015 anstiessen.

Dottion, 02.01.15 - Geri

Interview mit Hanspeter Weiss

Anfang Jahr hat Hanspeter Weiss die musikalische Leitung der MGD übernommen. Der 4-fache Familienvater wohnt in Waltenschwil und ist hauptberuflich für die Produktentwicklung im Bereich Sonnenenergie-Systeme zuständig. In seiner Freizeit steht die Familie im Vordergrund, am liebsten verbringen sie die Freizeit in den Bergen. Sein grösstes Hobby ist die Musik, wo er nebst dem Dirigieren vor allem noch als Posaunist in einer Big Band aktiv ist. Im Anschluss an die letzte Gesamtprobe hat er sich unseren Fragen gestellt.

Hoi Hanspeter, weshalb bist du eigentlich Dirigent der MGD geworden?
Gute Frage… Meine Ausbildung zum Dirigenten ist schon über 20 Jahre her, und in der Zwischenzeit habe ich in unzähligen Formationen und Stilrichtungen Musik gemacht und kaum je dirigiert. Die Bewerbung war dann eine ziemlich spontane Idee, weil ich genau zum richtigen Zeitpunkt das Inserat mit genau dem passenden Vereinsprofil gelesen habe und auch einige Mitglieder der MGD bereits kannte.

Das Dirigentenamt ist sehr arbeitsintensiv. Wie bringst du diese Zusatzbelastung mit Familie und Beruf unter einen Hut?
Das funktioniert natürlich nur dank der tollen Unterstützung und dem Verständnis meiner Partnerin. Ausserdem habe ich mein Arbeitspensum etwas reduziert und mir einen Homeoffice-Tag eingerichtet, das bringt auch Entlastung und mehr Zeit für die Familie. Und dann sind im Verein ja auch noch ganz viele Leute, die eine Menge Arbeit abnehmen.

Mitgliederschwund zwingt Musikvereine immer häufiger zur Auflösung. Siehst du hier langfristig auch eine Gefahr für die MGD?
Die Gesellschaft und das Umfeld verändern sich laufend. Wenn es der MGD weiterhin gelingt, auf diese Veränderungen gute Antworten zu liefern, und wenn wir uns klar auf die Bedürfnisse der Mitglieder und unseres Publikums ausrichten, wird die MGD auch langfristig erfolgreich bestehen.

Im April steht mit dem UK 2015 deine Feuertaufe an. Mit welchen Gefühlen blickst du diesem Ereignis entgegen?
Ich freue mich riesig auf die Konzerte. Wir haben ein anspruchsvolles, aber sehr unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Auch wenn es noch viel zu üben gibt, zeichnet sich jetzt schon ab, dass wir die Musik mit viel Spielfreude und starkem Sound bringen werden. Und mit den beiden Gastkünstlern Nadine und Gianluca setzen wir absolute Highlights obendrauf. Ob ich vor den Konzerten dann richtig nervös werde, weiss ich jetzt noch nicht…

Dottikon, Jan.15 - Meise

154. Generalversammlung

Aktivmitglieder: 35

Unsere „Neuen“:
Christian Kleiner und Adrian Geissmann
Herzlich willkommen bei den Aktiven!

Folgende Personen wurden geehrt:

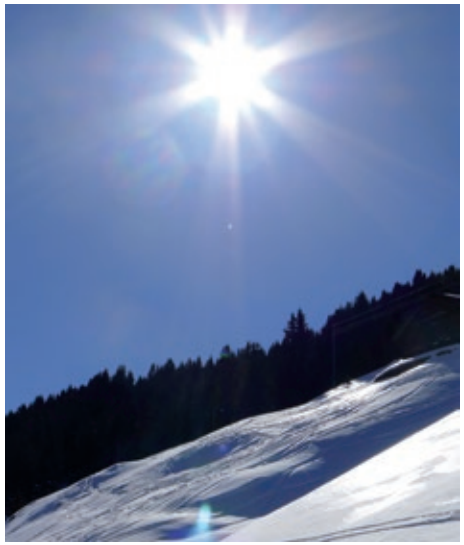
Alex Schibli wurde Eidg. Veteran (35 J)

Sandro Oldani wurde kant. Veteran (25J) und für 20-jährige Vereinszugehörigkeit neues Ehrenmitglied

Eine spezielle Auszeichnung, das „goldene Chrömli“, erhielt Bernadette Schmid

An der ausserordentlichen GV vom 19.09.14 wurde unser neuer Dirigent, Hanspeter Weiss, gewählt
Hendschiken, 20.02.2015 - Lisa

Skiweekend in Savognin - nichts für Vegetarier!



Ein besseres Wochenende hätte unser Organisator Rolf für das jährliche Skiweekend nicht aussuchen können. Es hatte genügend Schnee, und das Wetter meinte es am 7. und 8. März 2015 besonders gut mit uns.

Um 7 Uhr morgens hiess es „Autos füllen und ab in die Berge!". Nach einem Zwischenhalt in der Raststätte Glarnerland trafen wir um ca. 10 Uhr in Savognin im Hotel Cube ein. Die 4er-Zimmer mit den eigenen Vorzimmern für Skis, Schuhe, etc. waren für Vereine wie uns sehr zweckmässig eingerichtet.

Bei diesem Wetter zog es natürlich alle möglichst schnell auf die Bretter, resp. in die Wanderschuhe. Nach einem Apéro in der Zwischenstation Somtgant verteilten sich die Mitglieder auf die Pisten, Wanderwege oder Sonnenterrassen.

Am Abend war gemeinsames Nachtessen in einem naheliegenden Restaurant angesagt. Die Spezialität dort waren diverse Steaks auf heissem Speckstein. Man bekam neben dem Üblichen (Rind, Strauss, Pferd, Lamm) auch Känguru, Hirsch, Lama, Zebra und Rentier. Nichts für Vegetarier, wie man anhand dieser Aufzählung schnell merkt. Dass diese auch nicht erwünscht sind, gab uns die Wirtin mit Gesten und Worten deutlich zu verstehen. Und wenn diese Vegetarier dann auch noch keinen Alkohol trinken und stattdessen das Mineralwasser ins Weinglas füllen, sind sie bei der Wirtin (welche dies nicht merkte und trotzdem Wein einschenkte = gespritzter Roter) definitiv unten durch.

Sich die Hand vors Gesicht schlagen und „Oh nei - Vegetarier!" rufen, ist seither unser Running Gag.

Die diversen Steaks (und die Rösti für die Vegetarier) waren nichtsdestotrotz köstlich.

Nach dem Essen ging es für einige in Jame's Garage und für andere in die Hotelbar auf einen, zwei, drei Schlummertrunks. Einige von uns wagten sich zu später Stunde sogar in den Partykeller im Hotel, wo sie den Altersdurchschnitt gleich verdreifachten.

Je nach Einschlafzeit (zwischen 11 Uhr abends und 3 Uhr morgens) fanden wir uns früher oder später beim Frühstück ein. Einige von uns waren vorher sogar noch auf einem Spaziergang. Dann ging es ab auf die Skier oder auf eine gemeinsame Schneeschuhwanderung. Nächster Treffpunkt war das Restaurant der Zwischenstation Tigignas. Von dort machten sich die einen bereits auf den Heimweg und andere gingen nochmals auf die Piste.

Da an diesem Sonntag auch der Engadiner Skimarathon stattfand, hatten die Autofahrer gleich lang für die Heimreise wie die ÖV-Benutzer. Trotz allem ein gelungenes Wochenende!

Savognin, 07.-08.03.15 - HUS

T. Moser + Co.
Gartenbau
30 Jahre
5622 Waltenschwil 056 621 80 80
www.moser-gartenbau.ch
E-Mail:info@moser-gartenbau.ch

SUHNER Treff

Personalrestaurant O. Suhner AG
Industriestrasse 6, CH-5242 Lupfig Tel. 056 444 99 22
Geöffnet von Montag bis Freitag: 09 00 Uhr bis 13 15 Uhr
Günstige Tagesmenüs
Auf einen Besuch freut sich:
Markus Bartholdi und sein Team

printlook.ch
Ihr Printmedien- und Werbepartner
Durisolstrasse 12 I CH-5612 Villmergen I +41 56 622 23 24 I kontakt@printlook.ch

Impressum

Herausgeber: Musikgesellschaft Dottikon
www.mg-dottikon.ch

Mitarbeiter: Sandra Huber (HUS)
Heidrun Schröder (Emily)
Germaine Glanzmann (Geri)
Karin Müller (MUK)
Sebastian Meier (Meise)

Layout & Fotos: Elisabeth Friedli (Lisa)

Erscheinung: 2 x jährlich

Druck: Printlook GmbH
5612 Villmergen

Unsere nächsten Termine:

09.05.	Muttertagsständchen
20.06.	Jungfrau Show Parade
27.06.	Konzert „Musik für die Bünz“
31.07.	Bundesfeier
04.-06.09.	Fischessen
30./31.10.	Night at the Movies III